

# 12. Generalversammlung der Gruppe Giardino vom 15.04.23

## Kurzprotokoll

An der 12. Ordentlichen Generalversammlung in der Berner Mannschaftskaserne haben sich 49 Personen angemeldet. 36 Personen sind erschienen.

Die Sitzung wird durch den Präsidenten um 11:00 Uhr eröffnet. Es fanden heute Morgen noch zwei andere militärische Veranstaltungen statt. Er dankt den Anwesenden fürs Erscheinen, trotz mehrerer Veranstaltungen am selben Tag.

Die Nationalhymne wird gespielt/gesungen.

Es wird eine Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder gehalten.

Wahl der Stimmenzähler: Charles Wehrli wird vom Präsidenten als Stimmenzähler bestimmt. Die Versammlung bestätigt die Wahl mit Handerheben.

Der Präsident macht darauf aufmerksam, dass das Protokoll im Eingangsbereich aufliegt.

Der Präsident erläutert den Jahresbericht. Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

Er begrüsst die Gäste: Viola Amherd (abgemeldet), Thierry Burkhardt (abgemeldet), CdA (abgemeldet), Präsident AWM (abgemeldet), Marcel Schuler Geschäftsführer Allianz Sicherheit Schweiz (anwesend), Peter Bosshard (keine Abmeldung).

Der Präsident erklärt kurz, welches die Rolle von Giardino ist und seine als Präsident. Giardinis Rolle ist, der Armee wieder zur geforderten Glaubwürdigkeit zu verhelfen, die Neutralität zu verteidigen und keinen NATO-Beitritt zuzulassen. Dabei macht der Präsident keine Kompromisse (er sei kein Schoggityp). Es wird applaudiert.

Als nächstes erklärt er verschiedene Problemkreise der Schweiz (Schuldenwirtschaft CS, Notrecht 2030, Flüchtlinge, Medien, Kriegsschauplätze, Globalisten). Auch die Menge an Zuwanderung kann so nicht weitergehen. Die Schweiz hat nun fast 9 Millionen Einwohner. Durch den Ukrainekrieg und Corona ist die Gesellschaft gespalten. Ein weiterer Problemkreis ist die Rüstungsindustrie. Der Präsident empfiehlt, den Fernseher abzuschalten. Der Präsident spricht über seine Besuche im Donbass und dass China den Krieg gegen Taiwan simuliert. Die WHO hat ausserdem das Ziel, eine Weltregierung zu errichten.

Auch in den eigenen Reihen gibt es Probleme. So sieht Thomas Borer die Neutralität als Problem und Thierry Burkart und Gerhard Pfister wollen enger mit der NATO zusammenarbeiten. Der Vorschlag von Stefan Holenstein, Panzer zu bestellen, ist ebenfalls nicht hilfreich, weil diese frühestens 2035 in der Schweiz ankommen würden. 2014 hätten die Panzer bestellt werden müssen. Es wird versucht, über die UNO ein Verfahren einzuleiten, das die Schweiz zwingen soll, die Panzer abzugeben.

Der Präsident kritisiert ausserdem 3 Politikerinnen (SP, GLP, FDP) und die FDP. Auch die Vernetzung der Schweizer Medien betrachtet er kritisch.

Er spricht ausserdem darüber, dass die mächtigste Waffe die Kontrolle über die Informationen ist.

Der Präsident liest den Jahresbericht vor und erklärt, dass bei ihm eine gewisse Enttäuschung/Frustration herrscht (50 Leute melden sich an, 36 erscheinen). Der Präsident stellt sein Amt zur

Verfügung, falls es jemand besser machen kann, soll er sich melden. Auch die Briefe, welche der Präsident erhält, sind zum Teil unter der Gürtellinie. Besser wäre es, selber einen eigenen Artikel für die Giardino NEWS zu schreiben.

Der Vorstand lernt von seinen Fehlern, so sitzen jetzt alle Vorstandsmitglieder vorne. Der Präsident fährt weiter und kritisiert den Bestand der Armee. 100'000 Mann können den Auftrag, die Schweiz zu verteidigen, nicht erfüllen. Giardino sagt seit 2014, dass die Armee vollständig ausgerüstet sein muss. Bis jetzt wurde dies nicht erfüllt. Früher hatte die Schweiz 4 Millionen Einwohner und eine Armee von 600'000. Heute haben wir fast 9 Millionen Einwohner und eine Armee von 100'000 Mann. Das geht nicht auf.

Für den Präsident ist es ausserdem ein Rätsel, warum BR Viola Amherd kein Notrecht einsetzt, um zu verhindern, dass die Schweiz 2029 keine Soldaten mehr hat.

Der Präsident dankt dem Vorstand und dem Stab für die Mitarbeit.

Der Kassier erläutert den Jahresbericht.

Der Kassier erläutert das Budget und die Jahresrechnung. 1800 Franken mehr Betriebskosten als budgetiert. Der Jahresverlust beträgt 11 648 CHF. Es gibt keine Fragen zur Erfolgsrechnung. Der Kassier erläutert die Bilanz. Es gibt keine Fragen zur Bilanz.

Der Revisionsbericht von Sascha Burkhalter liegt schriftlich vor. Es gibt keine Fragen zum Revisionsbericht. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Bruno Rogger erläutert das Budget 2023. Aus dem Budget 2023 resultiert ein Jahresgewinn von 2300 CHF. Es gibt keine Fragen zum Budget.

Die Festlegung der Jahresbeitrages 2023. Der Vorstand beantragt der GV den Jahresbeitrag wiederum auf 50 Franken festzulegen. Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

Die Décharge wird dem Vorstand einstimmig erteilt. Es wird applaudiert.

Der Präsident bedankt sich herzlich bei Bruno Rogger für seine Arbeit als Kassier.

Er erklärt, dass der Aktuar Adrian Murer aus beruflichen Gründen zurücktritt. Der Aktuar wird verabschiedet. Es wird ihm eine Urkunde und ein Geschenk überreicht. Es wird applaudiert. Bruno Winkler tritt die Nachfolge vom Aktuar Adrian Murer an. Bruno Winkler. Er stellt sich kurz vor und wird einstimmig gewählt. Es wird applaudiert.

Marc Josef Piller wird neuer Revisor und Nachfolger Sascha Burkhalter.

Keine Statutenänderungen. Keine Anträge der Vereinsmitglieder.

Der Präsident erläutert das Jahresprogramm und verweist auf die Daten. Er erklärt, dass 80 Personen am Truppenbesuch dabei waren.

Er referiert über verschiedene Herausforderungen und Probleme der Armee. So muss sich die Armee auf die Verteidigung konzentrieren. Er erläutert die Vorstellungen der Armee bis 2030. Herausforderungen bleiben die Bestände der WKs, die immer grösseren Materiallasten (50kg pro Infanteristen), viele Systeme sind alt (15 Milliarden an Investitionen nötig) und dabei wächst die Komplexität stetig. Zum Schluss verweist der Präsident auf das Sicherheitspodium vom 9. Mai 2023

hin. Ausserdem weist er darauf hin, dass T-Shirt und Baseballcaps zu kaufen sind. Viele davon wurden bereits verkauft.

Ganz zum Schluss zählt er noch die Forderungen der Gruppe Giardino auf:

Geistige Landesverteidigung, Dezentralisierung, Vollausrüstung der 3 mech Brigaden, Beschaffung neuer Drohnen.

Der Präsident bedankt sich nochmals bei allen Anwesenden.

Hans Rickenbacher erklärt, dass es nach der Pause mit dem Referat von Divisionär Rolf Siegenthaler (Chef Logistikbasis der Armee) zur Kriegslogistik der Schweizer Armee weitergeht.

Der Präsident bedankt sich bei allen Teilnehmern der GV. Der Präsident schliesst die GV 2023 kurz nach 12:07 Uhr. Es wird applaudiert. Es findet eine kurze Pause bis 12:20 statt. Danach beginnt der Vortrag von Divisionär Rolf Siegenthaler.

Der Aktuar  
elo. Unterschrift  
Adrian Murer

Der Präsident  
elo. Unterschrift  
Hans Rickenbacher